

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Erfahrung zeigt, dass mit einem theoretischen Verständnis von Public Health und Gesundheitsökonomie nicht automatisch die Fähigkeit verbunden ist, konkrete Aufgabenstellungen aus diesem Bereich zu bearbeiten. Wir erleben jeden Tag in der Lehre, dass die Inhalte unserer Lehrveranstaltungen von den Studierenden anders verstanden werden und sich die berühmte Kluft zwischen Theorie und Praxis dabei immer wieder auftut. Woran mag das liegen? Erstens gibt es ein Kommunikationsproblem zwischen Lehrenden, Lehrbüchern und Lernenden. Zweitens bestehen vielschichtige Probleme des Wissenstransfers zwischen denen, die forschen und denen, die Methoden anwenden. Ein probates Mittel beide Probleme zu mindern ist miteinander zu kommunizieren und Wissen auszutauschen. Dieses gelingt am besten an konkreten Beispielen und Aufgabestellungen.

Um die beschriebene Kluft zu schließen und Konzepte, mit denen sich Gesundheitsökonominnen und Gesundheitswissenschaftler täglich beschäftigen anhand von praxisnahen Beispielen zu vermitteln, bietet das vorliegende Werk erstmalig vielfältige Übungsaufgaben zu Public Health und der Gesundheitsökonomie. Die Rechenaufgaben ermöglichen es dem Studierenden und interessierten Leser, sein vorhandenes Wissen anzuwenden und zu hinterfragen sowie Lernkontexte zu überprüfen.

Geeignet ist dieses Übungsbuch besonders für Public-Health-Studiengänge und gesundheitsökonomische Lehrveranstaltungen an wirtschaftswissenschaftlichen und medizinischen Fakultäten von Universitäten und Fachhochschulen. Dabei sind die Aufgaben so gewählt, dass sie das breite Feld der Themen abdecken, die diese spannenden Studiengänge im Wesentlichen ausmachen: Epidemiologie, Statistik und Gesundheitsökonomie. Im Rahmen dieses Übungsbuches werden zunächst Rechenaufgaben zu den Maßzahlen in der Epidemiologie präsentiert. Dazu gehören einfache Größen wie Inzidenz und Prävalenz, aber vor allem auch Gütekriterien von epidemiologischen Tests (insbesondere Sensitivität und Spezifität) und Maße zur Risikoabschätzung, wobei das relative Risiko sowie das Odds Ratio eine der wichtigsten Größen darstellen. Das zweite Themengebiet bietet einen umfassenden Einblick in die statistischen Methoden, welche für Public Health von beson-

derer Relevanz sind. Dabei wird der Schwerpunkt in diesem Kapitel insbesondere auf die Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung gelegt, wobei durch wichtige Theoreme wie dem Satz von Bayes eine Verbindung zum ersten Kapitel hergestellt wird. Zudem werden Aufgaben zur deskriptiven und induktiven Statistik gestellt und deren Relevanz für die Gesundheitswissenschaften und -ökonomie verdeutlicht. Im Mittelpunkt des dritten Kapitels stehen Aufgaben, die speziell für gesundheitsökonomische Fragestellungen von besonderer Bedeutung sind. Dazu gehören insbesondere Beispiele, in denen Kosten- und Nutzenparameter berechnet sowie die inkrementelle Kosteneffektivität kalkuliert werden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf die Erstellung von Entscheidungsbäumen und Markov-Modellen gelegt, wobei zum Lösen der Aufgaben epidemiologische Erkenntnisse erforderlich sind und damit wiederum eine Verbindung zum ersten Kapitel hergestellt wird.

Zu allen Aufgaben in diesem Buch werden umfangreiche Lösungen mit Zwischenschritten präsentiert. Nach dem Motto „Viele Wege führen nach Rom“ stellt der jeweilige Lösungshergang natürlich häufig nur einen von vielen möglichen dar. Wir haben jeweils den Weg ausgewählt, den wir für am sinnvollsten und verständlichsten erachten.

An dieser Stelle soll noch ein wichtiger Hinweis gegeben werden: die in diesem Übungsbuch verwendeten Beispiele sind hypothetische Aufgabenstellungen und beruhen (meist) nicht auf reellem Zahlenmaterial. Sie verdeutlichen jedoch die Grundsystematik der Kalkulationsmethoden und sind so konzipiert, dass sie aus didaktischer Sicht zu aussagekräftigen Ergebnissen führen. Dabei sind alle Rechenaufgaben so konzipiert, dass sie mithilfe eines nicht-programmierbaren Taschenrechners gelöst werden können.

Natürlich sollte ein Übungsbuch immer in Verbindung mit Lehrbüchern verwendet werden. Erwähnen möchten wir in diesem Kontext vor allem folgende Werke: Das Public Health Buch (Friedrich Wilhelm Schwarz, Bernhard Badura, Reinhard Busse u. a.), Epidemiology (Leon Gordis), Statistik – der Weg zur Datenanalyse (Ludwig Fahrmeir, Rita Künstler, Iris Pigeot), Methods for the Economic Evaluation of Health Care Programmes (Michael Drummond, Mark J. Sculpher, George W. Torrance u. a.), Gesundheitsökonomik (Friedrich Breyer, Peter Zweifel, Mathias Kifmann) und Gesundheitsökonomische Evaluationen (Oliver Schöffski, J.-Matthias Graf von der Schulenburg).

Schließlich gilt unser Dank denjenigen, die uns bei der Fertigstellung dieses Buches tatkräftig unterstützt haben: bei Inga Kreusel, Ansgar Lange, Tim Linderkamp und Hellmer Schmidt möchten wir uns für das Kontrollieren der Übungsaufgaben sowie bei Regina Thon für die Unterstützung bei der Formatierung dieses Buches herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Studierenden und Interessierten viel Spaß und Erfolg beim Rechnen, Knobeln und Zeichnen!

Hannover, im Oktober 2010

Anne Prenzler
J.-Matthias Graf von der Schulenburg
Jan Zeidler

Übungen zu Public Health und Gesundheitsökonomie
Prenzler, A.; Graf von der Schulenburg, J.-M.; Zeidler, J.
2010, XIV, 117 S., Softcover
ISBN: 978-3-642-13504-0